

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

Zurück zur Übersicht
Pressemitteilung

Drittes Zukunftsforum Biosphärengebiet Schwäbische Alb

02.04.2019

Wie kann die Zukunft der Landwirtschaft im Biosphärengebiet Schwäbische Alb gestaltet werden? Das dritte Zukunftsforum befasst sich mit dem Erhalt der Artenvielfalt auf Streuobstwiesen. Die Veranstaltung beginnt am 13. April 2019 um 13.30 Uhr in der Reußensteinhalle in Neidlingen.

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb möchte gemeinsam mit Landwirtinnen und Landwirten, Bewirtschafterinnen und Bewirtschaftern von Streuobstwiesen, Bürgerinnen und Bürgern, ökologischem Fachpublikum und weiteren Interessierten über die Zukunft der Landwirtschaft diskutieren. Bei den ersten beiden Veranstaltungen standen die Themen Biodiversität und Insektensterben sowie der nachhaltige Getreideanbau im Fokus.

Am Samstag, 13. April 2019, dreht sich zwischen 13.30 und 17.30 Uhr alles um die Frage, wie Streuobstwiesen mit Artenvielfalt erhalten werden können. Der Impulsvortrag von Martin Engelhardt, Streuobst-Experte des Landesnaturschutzverbands, klärt über Hintergründe, Zusammenhänge und Fakten auf, um die Herausforderungen besser zu verstehen. Die Teilnehmenden können Fragen stellen, sich über Handlungsmöglichkeiten informieren und in kleineren Dialogrunden über mögliche Handlungsansätze für die Zukunft diskutieren.

Was bedeutet Nachhaltigkeit auf Streuobstwiesen? Wie sieht eine naturschutzfachgerechte Streuobstwiesenpflege aus? Welche Ansätze gibt es, um den Ertrag zu erhöhen und gleichzeitig den Arbeitsaufwand zu reduzieren? Wie können Pflegemaßnahmen finanziert werden? Und welches Marketingpotenzial steckt im Streuobst, sprich wie können Verbraucherinnen und Verbraucher erreicht werden? Diese Fragen werden gemeinsam besprochen und in der anschließenden Projektwerkstatt am 18. Mai 2019 in Form von Lösungsansätzen ausgearbeitet.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung unter www.zukunftsforum-biosphaerengebiet.de ist erforderlich.

Hintergrundinformationen:

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb führt in den Jahren 2018 und 2019 das Projekt „Zukunftsforum Biosphärengebiet Schwäbische Alb – Wie soll sich unsere Landwirtschaft entwickeln?“ durch. Ziel ist es, in einem öffentlichen Diskurs die aktuelle und kommende Landnutzung im Biosphärengebiet zu betrachten und daraus neue Lösungsansätze für das Biosphärengebiet abzuleiten. Dieses, durch Sondermittel der Fraktionen Bündnis 90/Grüne und CDU finanzierte Projekt, beinhaltet insgesamt vier Zukunftsforen mit jeweils einem eigenen Schwerpunktthema der Landwirtschaft:

1. Zukunftsforum „Insektensterben stoppen, Biodiversität erhalten“ (28.11.2018)
2. Zukunftsforum „Getreideanbau wird nachhaltiger!“ (8.2.2019)
3. Zukunftsforum „Streuobstwiesen mit Artenvielfalt erhalten“ (13.4.2019)
4. Zukunftsforum „Fleischerzeugung und Fleischkonsum: regional und nachhaltig“ (24.05.2019).

Die Projektpartner sind der Kreisbauernverband Reutlingen, die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen sowie der NABU Baden-Württemberg e.V. Weitere Infos unter: www.zukunftsforum-biosphaerengebiet.de.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung stehen Ihnen Herr Roland Heidelberg von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Telefon 07381/932938-14, oder Herr Dirk Abel, Pressesprecher, Regierungspräsidium Tübingen, Telefon 07071/757-3005, gerne zur Verfügung.

Flyer

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung

Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen
Sekretariat: Gudrun Gauß
07071 757-3009
07071 757-3190
pressestelle@rpt.bwl.de



**Dirk
Abel**
Pressesprecher



**Katrin
Rochner**
Pressesprecherin



**Naomi
Kimmel**
Soziale
Medien